

historycast

was war – was wird



Hinweise für Lehrkräfte zu Staffel 2, Folge 9

IRRSINN IN ROM

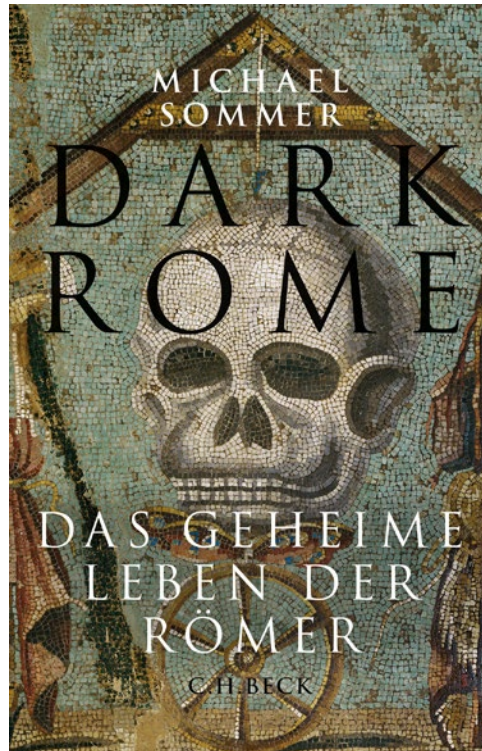
Heiner Wember im Gespräch mit Michael Sommer



Auf einen Blick: Welche Unterrichtsmöglichkeiten werden vorgeschlagen?

Die Folge 9 „Irrsinn in Rom“ hat „Das geheime Leben der Römer“ im Blick und orientiert sich dabei an dem gleichnamigen, neuen Buch von Prof. Michael Sommer (Oldenburg). In dem Buch wird versucht, alle möglichen „dunklen“ Seiten der römischen Welt auszuleuchten. Zwangsläufig stellt Michael Sommer dabei viele verschiedenen Aspekte gleichsam „nebeneinander“. Für den Fachlehrer ist es daher sinnvoll, einzelne Aspekte auszuwählen. Der Podcast und das dazu entwickelte Unterrichtsmaterial sollen hierbei eine Anregung bieten.

Die Schüler können so Einblicke in den Bereich der Alltagsgeschichte der antiken Welt gewinnen und dabei „Nähe und Ferne“ begreifen: Die Nähe als „war genau so wie bei uns“ und die „Ferne“ als ein Erfassen eines kulturellen Abstandes von zwei Jahrtausenden. Bei den vorgeschlagenen Unterrichtsangeboten kann der Christenbrief des Plinius und die Ermordung des Princeps Claudius für die Nähe stehen, die Zauberpuppen, Fluchtafeln und die Bedrohung durch Sklaven eher für die Ferne – auch wenn heutige Internetangebote anders andeuten.



Michael Sommer
Dark Rome –
Das geheime Leben der Römer
<https://bit.ly/3IHPY1R>

Inhalt	
Mysterium, Das nächste Fremde	9
I. Secretum	
Von verschlossenen Türen und geheimen Orten	17
<i>Es war keine Nachtflug da</i>	17
<i>Domus</i>	21
<i>Dünste die Regel der Pfote</i>	25
<i>In den Eingangsklenden des Orkus</i>	29
II. Betgeschichten	
Von Kaisern und Karttisanen	35
<i>Ekelohle Pylakten</i>	35
<i>Tausend Spiele kennt Venus</i>	39
<i>Kugelfahrer in die Willen</i>	41
<i>Probus meus docti inveniat</i>	44
<i>Ich wäre lieber Phobos Vater gewesen</i>	47
<i>Haarabkling und Irene</i>	49
<i>Frucht Zeichen der Lust</i>	50
<i>Thymele hat einen fitten Anub</i>	53
<i>Schön wie Dionysos</i>	58
III. Nachrichten aus dem Dunkel	
Von Geheimschriften und verbotenen Büchern	61
<i>Geheime Geschichten</i>	61
<i>So ist er garlichen Herzens</i>	66
<i>Auf endloser Fahrt</i>	68
<i>Bücher auf dem Index</i>	71
<i>Enigma</i>	74

IV. Im Dienste seiner Majestät	
Von Spionen und Wunderwaffen	77
<i>Panische Irene</i>	77
<i>Das Imperium schlägt zurück</i>	83
<i>Corvus Pallium</i>	83
<i>Angen und Ohren</i>	86
<i>Pendeln genus</i>	90
<i>Mauchinen des Britanni</i>	95
V. Verbotene Substanzen	
Von Giftmischerinnen und Drogendealern	101
<i>Perasie</i>	101
<i>In Qualen sterben</i>	104
<i>Vitigie veneni</i>	108
<i>Lebe, als wärest du auf einem Berg</i>	111
<i>Dealer und Quackalber</i>	114
VI. «Priscilla soll zugrunde gehen»	
Von schwarzer Magie und seltsamen Verwandlungen	119
<i>Ich binde dich</i>	119
<i>Nicht aussagen noch plaudern</i>	125
<i>Ihr müsst sie der Gerechtigkeit zuführen</i>	129
<i>Mendacium et fabula</i>	131
<i>Apoloitus ist ein Zauberer</i>	136
<i>Eine durchtriebene Ministerin der schwarzen Künste</i>	139
<i>Metamorphosen</i>	141
<i>Dieser Mann, ihr Senatoren</i>	145
VII. Verschwiegene Gestellen	
Von Verschwörungen und Geheimlogen	149
<i>Wickel ein Künstler</i>	149
<i>Dem erstbürtigen Staat aufhelfen</i>	153
<i>Wacht also auf!</i>	156
<i>Quousque tandem, Catilina?</i>	161
<i>Illos des März</i>	166

<i>Pythagoriscus et magus</i>	172
<i>Keinen Menschen als Herren</i>	178
VIII. Angebote, die man nicht ablehnen kann	
Von Korruption und organisiertem Verbrechen	185
<i>Keine Schlichtigkeit, die er nicht begangen hätte</i>	185
<i>Gepöhl und unterdrückt</i>	189
<i>Die Macht des Geldes</i>	194
<i>Ister arma enim silent leges</i>	197
<i>Nika</i>	200
IX. Schuld und Sühne	
Von Falschspielern und Meuchelmördern	205
<i>Tatort Palatin</i>	205
<i>Nicht mehr als 30 Jahre konnte ich leben</i>	209
<i>Was wollt ihr mehr?</i>	212
<i>Ennos Schmerz verkosten</i>	215
X. Kulte im Verborgenen	
Von Mysterien und geheimen Riten	223
<i>Mit Zittern und Zagen</i>	223
<i>Keiner darf je sie verletzen</i>	227
<i>Wirkkraft des Verdrerbens</i>	232
<i>Der, der alles zengt</i>	236
<i>Wie eine Flut</i>	239
Epilog	243
Anmerkungen	249
Zeittafel	257
Bibliographie	263
Bildnachweis	273
Register	275

Das Unterrichtsmaterial ist in 4 Schritte gegliedert, die nicht alle gegangen werden müssen. Allerdings sollte Schritt 1 mit seiner grundlegenden Erarbeitung der „römischen Vernunft“ möglichst herangezogen werden. Je nach Vorbereitung und Leistungsstand der Lerngruppe können einzelne Schritte gezielt ausgewählt oder in arbeitsteiliger Gruppenarbeit vorbereitet werden. Eventuelle Bezüge in den Aufgaben können dann ignoriert werden.

Methodisch stehen Partner- und Gruppenarbeiten mit entsprechenden Präsentationen im Mittelpunkt. Die Art der Ergebnissicherung, Vorstellung und Diskussion kann dabei je nach der Lerngruppe flexibel gehandhabt werden. Es ist in keinem Fall sinnvoll, alle Impulse „abzuarbeiten“. Statt dessen sollten die Lehrkräfte lerngruppen- und lernzielbezogen auswählen.

Es wird nicht nach Sekundarstufe I und II unterschieden. Im Grunde können Lerngruppen aus beiden Stufen angesprochen werden, für die Sekundarstufe I ist eine engere Auswahl zu treffen. Vom Schwierigkeitsgrad der Materialien sollte es aber keine Probleme geben.

Wichtig ist: Die Unterrichtsmaterialien sollen sowohl eine Vorbereitung des Hörens des Podcasts für Schülerinnen und Schüler ermöglichen, als auch eine grundsätzliche Beschäftigung mit dessen Themen im Geschichtsunterricht ermöglichen – dabei mit oder sogar ohne Verwendung von Ausschnitten aus dem Podcast (wobei das schon sehr schade wäre).

Im Grund ergeben die Unterrichtsschritte nur dann einen Sinn, wenn die Schülerinnen und Schüler sich danach auch den Podcast einmal ganz anhören – ob gemeinsam in der Lerngruppe oder als individuelle Hausaufgabe sei dahingestellt.

Die Folge mit Michael Sauer eignet sich thematisch auch zum vorbereitenden Hören für die Schüler, besondere Verständnisprobleme sind eher nicht zu erwarten – dafür ist das „Crime“-Themenfeld gerade angesichts der heutigen Medienwelt mit einer Flut entsprechender Filme und Serien sehr ansprechend.

Welche Lernmöglichkeiten ergeben sich bei den einzelnen Schritten?

Schritt 1:

Eine „dunkle Seite“ bedingt, dass es eine „helle Seite“ gibt und diese auch durchaus deutlich ist. Genau das ist bei den Römern konstituierend: Die Dauer und Akzeptanz der römischen Herrschaft war einer ausgeprägten Rationalität geschuldet. Probleme wurden nüchtern analysiert und möglichst emotionslos bearbeitet, die Lösungsansätze bürokratisch-nüchtern abgearbeitet. Im ersten Schritt lernen die Schüler daher diese Seite der Römer kennen, hier am Beispiel des Princeps Trajan und der Idealbeschreibung des Vergil, auch durch Michael Sommers Idee einer römischen Aufklärung. Diese wird mit einem Blick auf die eigentliche „Aufklärung“ in der Frühen Neuzeit kurz vertieft.

Schritt 2:

Mit den Fluchtafeln, den Zauberpuppen und den Zaubersprüchen wird nun die irrational, dunkle Seite der römischen Gesellschaft an konkreten Beispielen aufgezeigt. Das vielfältige Material eignet sich gut für Gruppenarbeiten, bei denen handlungsorientierte Ansätze entwickelt werden können (siehe die Impulse), aber auch die Gegenwartsbezüge kommen nicht zu kurz: Was wird dem Gegner im Fußball nicht alles an den Hals gewünscht? Und: Im Internet finden sich ohne längere Suche genau die Verfluchungen und Zauberpuppen wieder, die gerade bei den Römern bestaunt wurden...

Schritt 3:

Ein Klassiker für die dunkle Seite der Römer sind die vielfältigen Todesursachen der Kaiser. Hier wird die (wahrscheinliche) Vergiftung von Claudius, die auch Michael Sommer näher betrachtet und die im Podcast besprochen wird, anhand der Quellen vertieft. Dieser Schritt eignet sich besonders zur Verbindung von Podcast mit Hintergrundinformationen und Quellenmaterial. Eine Verbindung zu Schritt 2 mit der Geisterwelt ergibt sich über die „Vorzeichen“, die von Sueton ausführlich und selbstverständlich referiert werden. Weiterführend könnten die Schüler auch andere Todesarten der Kaiser recherchieren.

Schritt 4:

Schritt 4 ist eine Nahaufnahme zu Verbrechen in Rom, hier einen Mordanschlag im Schwimmbad und der strafrechtliche Umgang mit Christen bzw. anonymen Anschuldigungen. Dabei bietet der Schritt die Gelegenheit, einen der berühmtesten Autoren der Antike

einzuführen: Plinius Secundus (der Jüngere), dessen Briefe so lesenswert sind, dass auch das ansonsten heidenfeindliche Mittelalter diese Briefe bewahrte und immer wieder kopierte. Plinius berichtet in Q9 über einen Mordanschlag im Bad, der im Grunde so heute in den sozialen Medien gepostet werden könnte (Nähe zur Antike) – wenn es nicht die besondere Rolle der Sklaven gäbe, die einerseits für den Anschlag verantwortlich sind, andererseits ihrem Herren zur Seite stehen (Ferne der Antike, Unrechtscharakter der Sklavenhaltung). Q9 greift damit einen Grundgedanken dieses Unterrichtsmaterial abschließend noch einmal auf. Mit dem Christenbrief des Plinius wird ergänzend dessen berühmtester Briefwechsel (mit Princeps Trajan) eingeführt, der sogar in Youtube zu finden ist und der Einblicke in die staatlichen (Straf-)Politik ermöglicht – bis hin zum Umgang mit anonymen Anschuldigungen, die in der Gegenwart von gesellschaftlich-politischen Gruppen breit akzeptiert scheinen.

Literatur

Sommer, Michael Dark Rome – Das geheime Leben der Römer

historycast



was war – was wird

Impressum

Redakteur Dr. Helge Schröder

dr.helge.schroeder@me.com

Autor Dr. Helge Schröder

dr.helge.schroeder@me.com

Layout Kai D. Röwer, www.ad-roewer.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Illustrationen © Irmela Schautz, www.irmela-schautz.de